

Bericht aus der Novemberausgabe 2015 aus: Unser Straelen



(Titelbild aus: Unser Straelen Quelle RP 2015)

Lichterglanz in den Straßen

1700 Martinstüten werden in diesem Jahr in Straelen an die Kinder und Senioren verteilt

Seit vielen Jahren findet die „Mantelteilung“ im Scheinwerferlicht der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Marktplatz statt. Rolf – Ernst Senegacnik fällt jedes Jahr als Bettler vor St. Martin auf die Knie, um den Mantelteil von ihm zu erbetteln. Dabei gewähren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Straelen den Kindern ein sicheres Geleide und den nötigen Sicherheitsabstand zu Pferd und Reiter. Anschließend holen die Kinder dann ihre Martinstüte ab, die immer gut gefüllt ist. Ein Weckmann und Spekulatius, Mandarinen und Süßigkeiten gehören zu Standardprogramm. Mittlerweile befinden sich auch fair gehandelte Lebensmittel in der Tüte mit den guten Gaben. Doch bevor es soweit ist, bedarf es einer Menge helfender Hände und viel Organisation. Nicht zuletzt muss das Spendenaufkommen stimmen, um die ganze Aktion finanzieren zu können

Am Abend vor dem Martinszug treffen sich etwa 30 Helfer in der Schule, um die insgesamt 1700 Tüten zu packen. Kinder von einem Jahr bis zum fünften Schuljahr sowie Senioren ab 85 Jahren werden bedacht. Jede Tüte entspricht einen Wert von etwa zehn Euro. Beim Packen der Tüten geht es zu wie am Fließband. Jeder hat einen Stapel an Kisten vor sich stehen. Sie enthalten Spekulatius, der genau wie die Weckmänner vom Straelener Bäcker Gerd Holtmanns gebacken wird. Der „Eine Welt – Laden“ aus Straelen liefert die Fair- Trade – Süßigkeiten. Im Rahmen ihres Firmunterrichts helfen auch die Firmlinge des kommenden Jahres mit. „Viele der Helfer sind uns schon jahrelang treu und lieben es, an diesem Tag zusammen zu sitzen, um sich auf das Fest einzustimmen“, sagt Bettina Küppers – Ernst, Vorsitzende des Straelener Martinskommitees. Für die Gemütlichkeit gibt es Püfferchen, Spekulatius und Weckmänner.

Der Martinszug findet in Straelen traditionell immer am 10. November statt. Die Aufstellung der Kinder erfolgt um 17 Uhr am Schulhof an der Fontanestraße. Der Zug setzt sich um 17.30 Uhr in Bewegung. Natürlich wird dabei auch zu den Klängen verschiedener Musikvereine gesungen, die Martinslieder spielen. Sehr beliebt ist mittlerweile auch ein Lied in plattdeutscher Sprache. Begleitet von Lehrpersonen und Eltern zieht der Martinszug den festgelegten Weg. Die besondere Atmosphäre mit den damit verbundenen Kindheitserinnerungen ruft viele Jugendliche und Erwachsene an den Straßenrand. Am Zugweg ist es besonders schön, wenn die Häuser mit bunten Laternen und Kerzen geschmückt sind. Auf dem Marktplatz bildet sich, unter Anleitung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, eine Spirale. So können möglichst viele Kinder die Szene der Mantelteilung nah mitverfolgen.



Die kostbaren Laternen müssen auch dem Regen trotzen können. So werden die kostbaren Objekte durch eine Zellophanhülle geschützt.



Es ist jedesmal ein sehr besonderes Fest, wenn bei den Martinsumzügen die Kinder ihre in der Schule oder Kindergarten selbst gebastelten Laternen einem größeren Publikum präsentieren.

In der Mitte des Platzes steht dann der Heilige Mann auf seinem Schimmel. Seit über fast 40 Jahren ist es Matthias Pasch aus Vossum. Es ist ein beeindruckendes Bild, das den Zuschauern geboten wird. Der Soldat auf dem weißen Pferd, den roten, weiten Mantel über die Kuppe des Tieres gebreitet. Floh, so heißt der Schimmel, ist ein polnisches Warmblut und seit Jahren ein gern gesehener Gast in Straelen. Er und Matthias Pasch (Titelfoto: Margret Linssen) sind ein eingespieltes Team. Beide kann nichts aus der Ruhe bringen. Auch nicht an diesem Abend mit Musik und vielen Menschen. Darauf ist Floh trainiert und der St. Martin ein passionierter Reiter. Und der Bettler Rolf Ernst Senegacnik muss auch nicht mehr frieren, denn der Mantel wird brüderlich geteilt. Eine Geste, die in der Welt besonders wichtig erscheint.

Ist der Umzug erfolgreich vonstatten gegangen, trollen sich die Besucher so langsam in Richtung Schulzentrum. Die Kleinen holen ihre Tüten an der Ausgabestelle ab, die Schulkinder in der Klasse und die Großen wärmen sich die Hände an einem heißen Kakao oder Glühwein, den die Messdiener an diesem Abend verkaufen. Der Erlös dieser Aktion kommt der Arbeit der Messdiener zugute. Es gibt auch in Straelen noch eine St. Martins – CD mit allen bekannten Liedern. Die CD kann bei Textil Damen und im Debeka Servicebüro für fünf Euro gekauft werden.